

# Vor- und Nachteile des 24-Stunden- Lieferantenwechsels

Die Einführung des 24-Stunden-Lieferantenwechsels bringt sowohl Vorteile als auch neue Herausforderungen für Stromkunden mit sich. Hier geben wir Ihnen einen ausgewogenen Überblick.

- [Die Pluspunkte \(Vorteile\)](#)
- [Die Hürden \(Herausforderungen / Nachteile\)](#)
- [Auf einen Blick: Pro und Contra](#)

# Die Pluspunkte (Vorteile)

## Erhöhte Flexibilität

Der technisch schnellere Prozess ermöglicht es Ihnen, zügiger auf Marktveränderungen zu reagieren oder Tarife anzupassen, *sofern Ihr Vertrag dies zulässt*.

## Schnellere Abwicklung bei Umzügen

Wenn Sie rechtzeitig planen, kann die Stromversorgung an der neuen Adresse schneller beginnen bzw. an der alten Adresse pünktlicher enden.

## Schnellerer Zugang zu günstigeren Tarifen

Sind Sie zum Wechsel berechtigt, verkürzt sich die Wartezeit bis zur Belieferung durch den neuen, möglicherweise günstigeren Anbieter.

## Vereinfachung als Ziel

Die Standardisierung soll den gesamten Wechselprozess vereinheitlichen und perspektivisch vereinfachen.

## Stärkung des Wettbewerbs

Die leichtere Wechselmöglichkeit soll den Wettbewerb unter den Anbietern ankurbeln, was potenziell zu besseren Angeboten führen kann.

# Die Hürden (Herausforderungen / Nachteile)

## Erhöhter Planungsbedarf

Der Wegfall der Rückwirkung, insbesondere bei Umzügen, erfordert von Ihnen deutlich mehr Voraussicht und Planung. Fehler können teuer werden und sind schwerer zu korrigieren. Die Verantwortung liegt nun stärker beim Verbraucher.

## Bedeutung der MaLo-ID

Sie müssen sich ggf. aktiv um die Beschaffung Ihrer MaLo-ID kümmern, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

## Fehlerrisiko

Falsche Angaben (insbesondere der MaLo-ID) können zu fehlgeleiteten Wechseln oder Abrechnungsproblemen führen, die nachträglich nur schwer zu beheben sind. Das Risiko von Streitigkeiten, z. B. zwischen Mietern, steigt.

## Vertragliche Einschränkungen bleiben

Die 24-Stunden-Regel ändert nichts an bestehenden Kündigungsfristen und Vertragslaufzeiten. Der Nutzen ist daher für viele Kunden, die nicht gerade umziehen oder am Vertragsende stehen, begrenzt.

## Komplexität im Hintergrund

Die technischen Umstellungen sind sehr komplex. Anfängliche technische Probleme oder Unstimmigkeiten zwischen den Systemen der Marktpartner, die sich auf Verbraucher auswirken, sind nicht gänzlich auszuschließen.

# Uneinheitliche Kommunikation

Unterschiedliche Empfehlungen der Anbieter bezüglich der Meldefristen bei Umzügen (z. B. 2 vs. 14 Tage) können Verwirrung stiften.

# Auf einen Blick: Pro und Contra

## Auf einen Blick: Pro und Contra

Vorteile für Sie (Pro)	Mögliche Herausforderungen (Contra)
Höhere Flexibilität bei der Anbieterwahl (wenn vertraglich möglich)	Deutlich erhöhter Planungsbedarf, besonders bei Umzügen
Schnellere technische Abwicklung des Wechsels	<b>Keine rückwirkenden An-/Abmeldungen mehr möglich</b> – Fehler können teuer werden
Potenziell schnellere Versorgung bei Einzug / Beendigung bei Auszug (bei rechtzeitiger Meldung)	MaLo-ID wird wichtiger – muss ggf. selbst ermittelt werden
Schnellerer Zugang zu Sparpotenzial bei Tarifwechsel	Bestehende Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen gelten weiter
Vereinfachung und Standardisierung der Prozesse als Ziel	Risiko von Fehlern bei Dateneingabe (MaLo-ID) mit schwerwiegenden Folgen (keine Korrektur rückwirkend)
Förderung des Wettbewerbs zwischen Anbietern	Anfängliche technische Komplexität und mögliche Systemunstimmigkeiten nicht ausgeschlossen

## Der Corrently-Vorteil

Bei Corrently nehmen wir Ihnen die Komplexität ab. Unsere transparenten Verträge, unser proaktiver Kundenservice und unsere frühzeitige Vorbereitung auf die neuen Anforderungen sorgen dafür, dass Sie von den Vorteilen des 24-Stunden-Wechsels profitieren, ohne die Nachteile in Kauf nehmen zu müssen.

Unsere Experten begleiten Sie durch den gesamten Prozess und sorgen für einen reibungslosen Ablauf – sei es bei einem regulären Anbieterwechsel oder bei einem Umzug. Wir erinnern Sie rechtzeitig an wichtige Fristen und helfen Ihnen, teure Grundversorgungstarife zu vermeiden.